

## **25 Tausend Exemplare in 6 Monaten abgesetzt!**

Das 1.— 5. Tausend war durch Vorausbestellungen vergriffen  
 Das 6.—10. Tausend erschien am 1. Juli 1931  
 Das 11.—15. Tausend erschien am 15. Juli 1931  
 Das 16.—20. Tausend erschien am 10. August 1931  
 Das 21.—25. Tausend erschien am 22. Oktober 1931

**Am 3. Dezember erscheint das 26.—30. Taus. des Werkes:**

# **Sechzehn Monate in chinesischer Gefangenschaft**

Von **ERNST FISCHLE**

Mit einem Vorwort von **Ernst Walter**

192 S. und 1 Titelbild mit 2farbigem Umschlag, hübsch kart. RM 2.—, in Leinen geb. RM 3.—

Dieses Buch ist keine Sensation, aber ein Heldengefang von vorbildlicher schlichter Sachlichkeit und Gediegenheit! Wir haben den Eindruck, daß das Buch jetzt namentlich in Norddeutschland viel stärker beachtet wird als noch vor wenigen Wochen. Die letzte Auflage von 5000 Exemplaren haben wir in kaum 5 Wochen ausgeliefert. Das Buch wird auch als Weihnachtsgeschenk noch stark in Betracht kommen, namentlich die gebundene Ausgabe. Eine umfassende Werbung von Seiten des Verlags ist vorbereitet und wir bitten nicht nur das evangelische, sondern auch das allgemeine Sortiment, sich auch weiterhin für dieses gangbare Buch einzusehen.

Am 9. Dezember erscheint:

# **Mein Leben und die Mission**

Von **ERNST WALTER**

(dem Mitgefangenen von Ernst Fischle)

48 S., illustr. mit 3farb. Einband, kart. RM —.80. 1.—10. Tausend.

Der Kreis derer, die durch die Gefangenschaft der Basler Missionare in China vielleicht zum erstenmal veranlaßt wurden, sich mit dem Problem der Mission zu befassen, ist nicht klein. Aus diesem Kreise heraus hat man sich an Missionar Walter kurz nach seiner Rückkehr gewandt mit der Frage: „Was denkst Du über Deine Gefangenschaft? Hat diese und der Missionsdienst im allgemeinen einen Sinn? Wie konntest Du überhaupt Missionar werden?“

Das vorliegende Büchlein gibt Antwort auf diese Fragen und bildet eine überaus wertvolle Ergänzung zu dem Gefangenschaftsbuch von Missionar Fischle. Während das Buch Fischle ein paßender chronologischer Tatsachenbericht ist, wird die Schrift Walters zu einer eindringlichen und grundsätzlichen Betrachtung. Er stellt seine Gefangenschaft hinein in den Gesamtzusammenhang seines Lebens und seiner missionarischen Laufbahn überhaupt und gibt ihr damit eine für die ganze heutige Missionslage und Missionsarbeit beherrschende Deutung. Seine kraftvolle Sachlichkeit bleibt nicht im Erbaulichen stehen und macht die Schrift über die Gefangenschaft zu einem Zeugnis, das uns vor eine Entscheidung stellt.



Verkleinerte Abbild. des von W. Jacobs entworfenen 3farbigen Einbandes.

Ⓜ

**Evang. Missionsverlag G. m. b. H., Stuttgart u. Basel**